

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Russen mit einigen Feldbatterien besetzte Schlangensinsel, auf der auch einige Züge Infanterie mit Maschinengewehren lagen. Da sich feindliche Kriegsschiffe nicht zeigten, beschloß der Kommandant der „Breslau“, Korvettenkapitän v. Knorr, auf der Heimfahrt die Inseln von den Russen zu säubern. Granaten prasselten in die vorher von Fliegern erkundeten Stellungen, sämtliche Boote wurden zu Wasser gelassen und, von der Dampfmaschine geschleppt, brachten sie Truppen an Land, denen es gelang, die nicht getöteten Russen rasch zu überwältigen und samt den erbeuteten, noch brauchbaren Geschützen und Maschinengewehren an Bord zu bringen, nachdem die russischen Stellungen durch Sprengungen vernichtet worden waren. Ohne irgendwelche Verluste und ohne weiter beehelligt zu werden, erreichte die „Breslau“ mit ihren Begleitschiffen den Bosphorus. Die Russen hatten nun Zeit, über die Vergänglichkeit ihrer Minenfelder nachzudenken, und mußten jederzeit mit einer Wiederholung solcher Vorstöße rechnen.



Der Deutsche Kaiser in Begleitung des Sultans Mohammed V. und des türkischen Kriegsministers Enver Pascha begrüßt in Konstantinopel den Scheich ul Islam.

Bulgarenwacht an der Ägäis.

Von Franz Carl Endres, ital. osm. Major a. D.

(Hierzu die Bilder Seite 398 und 399.)

Die Unternehmungen Sarrails an der Saloniki-Front sind vom Vierverband oft mit großen Hoffnungen begrüßt worden, ohne daß es Sarrail jemals gelungen wäre, sie irgendwie zu erfüllen. Ein buntes Gewimmel von Truppen aus aller Herren Ländern untersteht dem französischen Führer. Englische, französische, serbische, russische und italienische Bataillone haben die lange Front, die

vom Lahnosee über Monastir bis nach Valona führt, besetzt. Die französischen Streitkräfte sind aus Algerien, Anamiten, Tonkinesen und Senegalnegern zusammengesetzt. Diesen Truppen gegenüber haben im großen und ganzen Bulgaren mit Unterstützung deutscher Truppen die Aufgabe der Verteidigung. Sie haben seinerzeit durch eine flotte Offensive, die sie über Monastir—Florina bis in die Gegend von Kastoria brachte, Sarrail manche Schwierigkeiten ver-



Der Deutsche Kaiser an Bord eines Motorkanonenbootes während der Fahrt durch die Dardanellen.

Bret. Bild- und Film-Amt.